

**J. Scheible's Antiquariat  
in Stuttgart.**

[10106.] Wir machen darauf aufmerksam, dass alle Werke bei Ankunft sofort von uns auf das genaueste collationirt werden. Defecte oder unsern Bestellungen nicht entsprechende Werke remittiren wir unter Berechnung der Spesen. Für vorkommende Fälle berufen wir uns auf diese Anzeige, von der wir Notiz zu nehmen bitten.

**Wallishausser'sche Buchhandlg.  
(A. W. Künast)  
in Wien, Hoher Markt 1.**

[10107.] Antiquarische Kataloge erbitten wir stets in einem Exemplare mit directer Post sofort nach Erscheinen.

[10108.] Die Herren Verleger bitte ich, den  
**Inserat-Anhang**  
zu dem in m. Verlage erscheinenden:

**Rechtsverhältnisse der  
preussischen Elementarlehrer**

benutzen zu wollen. Derselbe ist schon ganz stattlich angewachsen; u. A. sandten Inserate u. Beilagen die Herren

- Langenscheidt in Berlin,
- Ferd. Hirt in Breslau,
- Bieweg in Quedlinburg,
- Heuser in Neuwied,
- Kunze's Nachf. in Wiesbaden,
- Gilbers, Hofbuchh. in Dresden
- u. s. w. u. s. w.

das Buch bildet einen Rathgeber für jeden Lehrer u., muß also täglich in die Hand genommen werden.

Das Erscheinen steht nahe bevor; bitte um gef. umgehende Zusendung.  
Posen. **J. J. Heine.**

**Bitte um gef. Beachtung.**

[10109.] Laut Circular vom 15. Sept. 1881 sind sämtliche Sendungen der früheren Firmen:

- Berliner Modenblatt in Berlin,
- Franz Ebhardt in Paris

auf mein Conto zu übertragen. Die p. t. Firmen in Oesterreich bitte ich ferner alles von den Firmen:

- Cornelia-Verlag in Wien,
- Wiener Modenblatt in Wien

Gelieferte mit mir zu verrechnen, und Remittenden wie Zahlungen nach Leipzig oder Berlin zu dirigiren.

Hochachtungsvoll  
Berlin, Februar 1882.

**Franz Ebhardt.**

**Hertslet, Treppenwitz u.**

[10110.] fehlt augenblicklich gänzlich. Nach Eingang von Remittenden, um die ich hierdurch nochmals dringend bitte, werden die inzwischen eingegangenen Bestellungen der Reihe nach erledigt.

Berlin, 25. Februar 1892.

**Gaude- & Spener'sche Buchhandlung**  
(F. Weidling).

**An die Herren Mey & Widmayer dahier.**

[10111.] Ihrer in Nr. 42 d. Bl. abgedruckten „Schlußbemerkung“ entnehme ich, daß Sie einen Theil der Lieferung an die städtischen Anstalten übertragen erhielten. Sie sagen, daß nur die „Schleuder-Concurrenz“ Sie bewog, in die bezügliche Submission mit einzutreten; andere Leute blieben aber gerade aus diesem Grunde davon weg, so z. B. haben sich notorisch sämtliche Mitglieder des Buchhändler-Vereines von dieser Submission fern gehalten, die „Schleuderer“, mit denen Sie zu concurriren hatten und denen Sie es durch Mindestforderung zuvorthaten, waren also sämtlich Nichtmitglieder gleich Ihnen und den andern Firmen, die außer Ihnen noch Theile der Lieferung zugeschlagen erhielten, und zwar, wie ich im Amtsblatt des Magistrates lese, gewährten Sie einen Rabatt bis 20% für Landarten und Atlanten. Wie verträgt sich ein solcher Kampf und Sieg mit Ihrer „männlichen Ueberzeugung“? Daß Sie von einer solchen sprechen, könnte mir ein gewisses Vertrauen einflößen, sähe ich nur, daß Sie ernstlich bemüht wären, sie sich überall zu verschaffen, wo es Noth thut. Vor Ihrer in eines Dritten Heerfolge gegen mich gerichteten Denunciation wegen der beiden Ramburg'schen Blätter hielten Sie das nicht für erforderlich, Sie beriefen sich statt auf die allein zulässige Autopsie (zu der ich Ihnen auch jetzt noch Gelegenheit zu schaffen in der Lage bin) auf sogenannte „sachverständige Zeugen“, von denen Sie mir aber bisher nur einen einzigen zu bezeichnen wußten; dieser hat Ihnen vielleicht noch nicht erzählt, weshalb ich ihn ablehnen mußte — da er aber doch sicher als erstgenannter auch Ihr wichtigster ist, so wünsche ich die andern, falls Sie solche wirklich noch haben, nicht kennen zu lernen. Im Uebrigen verweise ich auf das früher schon Gesagte.

München, am 23. Februar 1882.

**Theodor Adermann.**

**Verlag v. J. P. Bachem in Cöln.**

[10112.] Zur Vertheilung an Kunden stellte ich ein neues

**Verzeichniß gebundener Gebetbücher** meines Verlags (16 Seiten 16., in Fäzchen geheftet) in eleganter Ausstattung (schwarz und roth) her und empfehle dasselbe zur Verbreitung vor Ostern als wirksames Vertriebsmittel.

Befreundeten Firmen stelle ich Exemplare in dem Allgemein-Absatz entsprechender Anzahl gratis zur Verfügung und bitte, umgehend zu verlangen.

Cöln, 15. Februar 1882.

**J. P. Bachem.**

[10113.] **G. F. Münster's** Buchhandlung in Verona empfiehlt sich zur schnellen u. billigen Besorgung italienischen Sortiments und Antiquariats. Die sehr günstige Lage Veronas, sowie der Umstand, daß ich die besten Erscheinungen der italienischen Literatur stets in größerer Anzahl vorräthig halte, ermöglichen rasche u. prompte Besorgung der mir ertheilten Aufträge. Wöchentlich mehrere Eilsendungen nach Leipzig, directe Sendungen pr. Post, deren Porto ich theilweise trage, erleichtern die Besorgung derart, daß selbst nach entferntesten Plätzen in wenigen Tagen geliefert werden kann. Emballage berechne ich nicht.

**Günstige Gelegenheit.**

[10114.]

Die Umschläge der folgenden, bei mir unter der Presse befindlichen Bücher will ich zu Inseraten verwenden:

- 1) Friedrich Fröbel in der Periode seines Wirkens 1844—1848, von Professor Dr. Herm. Hagen.  
Vorzüglich geeignet zur Ankündigung pädagogischer Literatur.)
- 2) Für deutsche Colonisation, von Reallehrer Solger.

(Vorzüglich geeignet zur Ankündigung von Werken über Auswanderung, Colonisation u.)  
Preise: gespaltene Zeile 15 *M.*, ganze Seite 10 *M.*, halbe Seite 6 *M.*, viertel Seite 4 *M.*  
Aufträge erbitte bis spätestens 10. März.  
Leipzig. **J. G. Kündel.**

[10115.] Die Herausgeberin des in meinem Verlage erscheinenden „Deutschen Hausfrauen-Kalenders“, Caroline Freifrau von Friesen, beabsichtigt in den zweiten Jahrgang ein ausführliches Verzeichniß der Kochbuch-Literatur unter theilweiser Recension der einzelnen Werke aufzunehmen. Verleger von

**Kochbüchern und Schriften  
über das Hauswesen,**

welche diese in dem „Deutschen Hausfrauen-Kalender“ aufgenommen wünschen, bitte ich daher, mir schon jetzt je 1 Recensions-Exemplar zu übersenden, damit eine eingehende Prüfung der zu empfehlenden Werke stattfinden kann. Bücher, die aus irgend einem Grunde nicht berücksichtigt werden können, erfolgen zurück.

Norden. **Diehr. Soltan's Verlag.**

[10116.] Von meinem sehr großen Vorrath an Original-Illustrationen, namentlich Genrebildern, Thier- und Jagdbildern, Landschaften, Portraits, humor. Bildern und Ill. zu Novellen und Erzählungen, welche letztere für Kalender sich sehr gut eignen, offerire ich hiermit Galvanos bester Qualität pr. □ Em. 10 *S.*

Bei Abnahme größerer Posten Rabatt.  
Von meinen die größte Auswahl bietenden Kupfer- und Stahlplatten offerire ich auch tadellose Kupferniederschläge.

Als Prämien und Kunstbeilagen eignen sich diese Stiche ganz vorzüglich.  
Mustercollectionen nebst Preisangaben stehen gern zu Diensten.

**A. G. Payne**  
in Reudnitz-Leipzig.

**Gratis zu verlangen!**

[10117.]

Zu den

**Deutschen illustrirten  
Volksbüchern**

von

**Berthold Auerbach**

haben wir ein effectvolles illustrirtes

**Placat**

mit dem Portrait des verstorbenen Dichters anfertigen lassen und geben solches auf Verlangen gratis ab. Wir versenden dasselbe in 4. gebrochen; wo Zusendung auf Rolle gewünscht wird, müssen wir letztere mit 15 *S.* berechnen.

**A. Bielefeld's** Hofbuchhdlg. in Karlsruhe.